

vöeth

[project 21]

sustainability – your responsibility.

Jahresbericht 2016



2 [project 21]

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch 2016 war für [project21], die studentische Organisation für nachhaltige Entwicklung, wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. In diesem Jahresbericht kannst du nachlesen, mit welchen Themen wir uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben und welche konkreten Projekte wir umgesetzt haben. So haben wir z.B. traditionsreiche und gut besuchte Events wie die LinuxDays weiter fortgeführt. Alte Projekte, die früher regelmässig durchgeführt wurden, haben wir wiederbelebt, wie etwa den Creative Lunch oder auch den Studio!Sus. Zudem kamen neue Projekte hinzu, wie beispielsweise die Velowerkstatt oder die Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsguideline für studentische Organisationen.

Ausserdem haben wir 2016 einige organisatorische Umstrukturierungen vorgenommen: [project21] hat seine Vereinsstruktur aufgegeben und ist nun eine Kommission des VSETH. Die alte Vereinsstruktur wird nach entsprechenden Statutenänderungen im Februar 2017 offiziell an die Nachhaltigkeitswoche Zürich übergeben werden.

Bei unseren engagierten Mitgliedern, Projektverantwortlichen und diversen inner- und ausseruniversitären Organisationen möchten wir uns herzlich bedanken, da ohne deren aktive Unterstützung unsere zahlreichen Projekte und Events rund um das Thema Nachhaltigkeit nicht möglich gewesen wären. Auch im Jahr 2017 heissen wir natürlich jederzeit gerne wieder weitere interessierte Einzelpersonen sowie Organisationen willkommen, die bei unseren bestehenden Projekten mitwirken oder zusammen mit uns neue Ideen Realität werden lassen wollen.

Mit nun sieben Vorständen sind wir noch schlagkräftiger aufgestellt. In diesem Sinne freuen wir uns sehr auf ein erfolgreiches Jahr 2017!

Elea Kunz, Präsidentin

[project21]-Kommissionsvorstand seit Oktober 2016:

Elea Kunz	– Präsidentin
Lukas Egetemayer	– Vizepräsident und Finanzen
Lorenz Keyßer	– Ressort Hochschulentwicklung
Jeremias Arnold	– Ressort Projekte
Marie-Claire Graf	– Ressort Veranstaltungen
Mona Neubüser	– Ressort Werbung und Mitglieder
Aline Abler	– Präsidentin TheAlternative

Kommissarischer [project21]-Vereinsvorstand

Simon Wahl	– Übergangspräsident Verein
Lorenz Keyßer	– Vizepräsident Vereinsübergabe

3 [project 21]

Übergabe des [project21]-Vereins an die Nachhaltigkeitswoche Zürich

Nach ersten Gesprächen im Jahr 2015 mit dem VSETH-Vorstand wurden die Überlegungen, eine Kommission für Nachhaltigkeit innerhalb des VSETH zu gründen, immer konkreter. Historisch stand der Verein als unabhängiges Standbein zwischen den beiden Hochschulen ETH und Uni Zürich (UZH). In den letzten Jahren hat sich [project 21] mehr und mehr auch personell um die ETH konzentriert: Mit der Gründung der Nachhaltigkeitskommission im VSUZH hat sich die Ausgangslage für [project 21] verschoben. Nachdem dann im letzten Jahr einige hochschulpolitische Äusserungen von [project21] – gerichtet an die ETH – keinen Anklang fanden, wurde zunächst eine separate AG im VSETH gegründet, um im Namen des VSETH aktiver auf die Hochschulentwicklung einwirken zu können. Zudem ist die Nachhaltigkeitswoche als ein Projekt von [project21] in den letzten Jahren stetig gewachsen, sodass eine eigene rechtliche Form nötig wurde. Um Parallelstrukturen zu vermeiden, hat sich der Vorstand in einem langen Prozess entschieden, [project21] als Nachhaltigkeitskommission im VSETH zu etablieren. Die Vereinsstruktur, d.h. das Vermögen und die historische Unabhängigkeit von einer Hochschule, mit der Aufgabe, eine hochschulübergreifende Plattform und Starthilfe für studentische Projekte zu bieten, wurde der Nachhaltigkeitswoche übergeben. Im Übergabeprozess wurden der Name geändert, das Vereinskonto zur Alternativen Bank Schweiz verlegt sowie die Statuten grundlegend revidiert. Kurz: [project21] ist ab jetzt kein eigener Verein mehr, sondern als eine Kommission Teil des VSETH – die Nachhaltigkeitswoche hat mittels Namens- und Statutenänderungen den Verein übernommen.

Neue Website

Simon Wahl, unser ehemaliges Vorstandsmitglied, kümmert sich momentan nicht nur um die Übergabe des Vereins und die Erarbeitung der neuen Vereinsstatuten. Er ist auch federführend bei der Erstellung eines neuen

Internetauftritts, welcher Anfang 2017 fertiggestellt werden wird. Die Domain www.project21.ch wird dabei erhalten bleiben.

Strategische Ausrichtung

Der Aufgabe der Unabhängigkeit gingen Gespräche über unsere strategische Ausrichtung voraus. Zur Projektplattform wollen wir uns neu auf zwei weitere Pfeiler konzentrieren um mehr systemischen Einfluss ausüben zu können: Die Hochschulentwicklung befasst sich mit einem stärkeren Einbezug von Nachhaltigkeit in die alltäglichen Belange von VSETH und ETH; die Vernetzung als Fokus trägt der Tatsache Rechnung, dass wir nicht mehr der einzige studentische Verein sind, der die nachhaltige Entwicklung vorantreiben will.

Hochschulentwicklung

[project21] setzt sich im VSETH und an der ETH für eine nachhaltigere Gestaltung des Hochschulalltages ein. Eine Arbeitsgruppe hat auf Grundlage des Nachhaltigkeitsberichtes 2013/2014 der ETH Zürich Handlungspotentiale für mehr Nachhaltigkeit im Hochschulbetrieb identifiziert und ist in einen konstruktiven Dialog mit den zuständigen ETH-Verantwortlichen getreten, um gemeinsam Lösungsstrategien zu eruiieren. Dabei lag der Fokus auf den beiden Themen Flugemissionenreduktion sowie nachhaltige Geldanlagen. Wir begrüssen es, dass die ETH Zürich in beiden Bereichen Massnahmen erarbeitet, um mehr Nachhaltigkeit bezüglich dieser Themen zu erreichen. Wir werden den Prozess weiter kritisch begleiten und unsere Arbeit auch auf Basis des 2017 erscheinenden neuen Nachhaltigkeitsberichtes der ETH Zürich fortsetzen.

Nachhaltigkeitswoche 2016

Im Jahr 2016 fand vom 07. bis zum 12. März die Nachhaltigkeitswoche (NHW) an den fünf Zürcher Hochschulen bereits zum vierten Mal statt. [project21] beteiligte sich sowohl bei der Organisation als auch bei der Durchführung auf

4 [project 21]

vielfältige Art und Weise. Verschiedene Veranstaltungen, wie die interne Konferenz zum Nachhaltigkeitsbericht sowie ein Vortrag zu Divestment aus fossilen Brennstoffen, wurden vom Vorstand des [project21] organisiert. Ausserdem wurden die Forderungen der NHW, des Verbandes der Schweizer Studierendenschaften (VSS) und des Schweizer Verbandes Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN) an die Zürcher Hochschulen von [project21] unterstützt. An der Entstehung des nationalen Forderungspapiers des VSS & VSN zur Nachhaltigkeit an den Hochschulen hatte [project21] grossen Anteil. Dieses wurde am ersten Tag der NHW an einer Pressekonferenz veröffentlicht. [project21] konnte sich nach der NHW 2016 mit der Hochschulleitung der ETH treffen und das nationale Forderungspapier mit einer kurzen Evaluation des Standes der ETH mittels eines Ampelsystems vorstellen.

Schlussendlich war die NHW 2016 ein grosser Erfolg. Die Besucherzahlen konnten von 2'500 auf 4'000 gesteigert werden, es gab ein grosses Medienecho und die NHW konnte mit über 30 Veranstaltungen für Interessierte jeder Couleur etwas bieten. Zu guter Letzt konnte die NHW 2016 den Student Leadership Award des International Sustainable Campus Networks gewinnen und in Siena entgegennehmen. [project21] wird sich auch in Zukunft in der NHW engagieren und zudem eine aktive Rolle im neu gegründeten Verein „Nachhaltigkeitswoche Zürich“ spielen (siehe dazu NHW-Übergabe oben).

Nachhaltigkeitsguideline

[project21] und Zurich Model United Nations (ZuMUN) haben 2016 gemeinsam einen nachhaltigen Veranstaltungsguide für die ZuMUN 2017 erarbeitet. Ziel ist es, den Anlass insbesondere hinsichtlich ökologischer Aspekte nachhaltiger zu gestalten. Die erstellten Nachhaltigkeitsrichtlinien sollen 2017 in einem zweiten Schritt um weitere Aspekte des alltäglichen Betriebs ergänzt werden und dann als Grundlage dienen, um eine allgemeine

Nachhaltigkeitsguideline auszuarbeiten, die auch innerhalb des VSETH Anwendung finden kann. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit ETH Sustainability geplant, die einen ETH-weiten Nachhaltigkeitsleitfaden für das Durchführen von Veranstaltungen verfassen möchte.

Nachhaltige Firmenmesse

2016 kamen die Studenten Tobias Wyler und Carina Heuberger auf [project21] mit der Idee zu, eine Firmenmesse an der ETH Zürich zu organisieren, an der nachhaltige Unternehmen/Arbeitgeber Studierenden ihre Jobmöglichkeiten vorstellen können. Wir unterstützen das Projekt bei Organisation und Durchführung. Erste Treffen zur Erarbeitung von Kriterien für die Frage „Was sind nachhaltige Unternehmen?“ haben bereits stattgefunden. Derzeit wird für das Projekt ein/e motivierte/r Organisator/in gesucht, der/die es fortsetzen möchte, da die Hauptorganisatoren keine zeitlichen Kapazitäten mehr haben bzw. die ETH Zürich verlassen. Engagierte Freiwillige, die interessiert daran sind, diese Rolle zu übernehmen, können sich jederzeit gerne bei [project21] melden.

Velowerkstatt

Velowerkstattworkshops waren fester Bestandteil der Nachhaltigkeitswochen der vergangenen Jahre und stiessen stets auf grosses Interesse. Daraus entstand die Idee, eine permanente Velowerkstatt an der ETH einzurichten, was unter der Leitung von Manuel Holzer und der Mitwirkung von ca. 15 weiteren interessierten Studierenden 2016 in Angriff genommen wurde.

Die ETH Zürich sagte bereits zu, dass die Töffgarage als Räumlichkeit für die Velowerkstatt genutzt werden darf. Es ist geplant, dass während der Öffnungszeiten der Velowerkstatt jeweils eine verantwortliche Person vor Ort ist. Studierende und Mitarbeitende der ETH und der Universität Zürich können dann mit ihrem Fahrrad kommen und dieses soweit möglich selbst

5 [project 21]

(oder in Zusammenarbeit mit den anderen Anwesenden) reparieren. Wir übernehmen dabei keine Haftung.

Wir freuen uns auf den Kick-Off der Velowerkstatt, der im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche Zürich im März 2017 stattfinden wird.

Studio!Sus

Der Studio!Sus ist das Magazin von [project21], das sensibilisiert und aktiviert. In jeder Ausgabe wird dabei ein Alltagsthema unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit beleuchtet. Das Artikelspektrum reicht von studentischen Beiträgen zu Expertenkommentaren und Interviews und beleuchtet so verschiedene Aspekte des Heftthemas aus unterschiedlichen Perspektiven. Die letzte Ausgabe des traditionsreichen Heftes erschien allerdings 2012, seitdem kamen aufgrund fehlender personeller und zeitlicher Kapazitäten keine weiteren Ausgaben zustande.

Das wollen wir nun ändern. Unter der Leitung von Nina Henz haben wir 2016 damit begonnen, den Studio!Sus wiederzubeleben. Das inhaltliche Konzept hierfür ist bereits erstellt, die neue Ausgabe mit dem Thema „Die grosse Transformation“ soll zum Herbstsemester 2017 erscheinen.

Ersti-Bags

Mitglieder von [project21] haben Anfang 2016 den VSETH Vorstand auf Möglichkeiten hingewiesen, die Ersti-Bags (Stofftaschen, die als Werbegeschenk anfangs des Herbstsemesters verteilt werden) unter fairen Bedingungen und aus biologisch erzeugter Baumwolle herzustellen. Durch diese Vermittlung wurden im September 2016 erstmals fair hergestellte Taschen aus Biobaumwolle verteilt. Sie wurden in Süd-Indien produziert und haben dort eine kleine NGO beim Aufbau eines Altersheims für verstossene und heimatlose Witwen unterstützt. Auch für das Jahr 2017 sind wieder fair hergestellte Taschen aus Biobaumwolle geplant.

TheAlternative

TheAlternative hat im Jahr 2016 weiter daran gearbeitet, die LinuxDays noch mehr auszubauen. Über 600 Teilnehmer haben insgesamt an den Kursen teilgenommen und die Philosophie von Freier Software und Linux näher kennengelernt. Die Kursreihe wurde ausserdem um einen Bash-Workshop ergänzt und umfasst nun sieben Kurse. Die Phase des Wachstums, welche 2014 begonnen hat, hält auch weiterhin an. TheAlternative durfte zahlreiche neue Mitglieder begrüßen und die regelmässigen Stammtische erfreuen sich grosser Beliebtheit. Wir haben ein lebendiges Team und gehen zuversichtlich in die Zukunft, hoffend, weiterhin so erfolgreich unser Ziel verfolgen zu können.

Podiumsdiskussionen und Filmabende

Auch 2016 führte [project21] in Zusammenarbeit mit anderen nachhaltigkeitsorientierten Organisationen (Swiss Youth for Climate, Nebenrolle Natur, fossil-free.ch, Foodwaste Zürich, Filme für die Erde, jenseits IM VIADUKT und kriPo) wieder Podiumsdiskussionen und Filmabende durch, um verschiedene Aspekte rund um das Thema Nachhaltigkeit näher zu beleuchten und einen Raum für konstruktiven Austausch und Diskussionen zu bieten. So wurde etwa u.a. mit Graeme Maxton vom Club of Rome über die wachstumsorientierte Wirtschaft und Alternativen zu dieser an der Veranstaltung „Limits to Growth“ diskutiert. Das Thema „Desinvestieren aus fossilen Brennstoffen“ (Divestment) beleuchteten wir eingehend auf einer weiteren Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Finanzwirtschaft, der Forschung sowie NGOs. Das Podium zum Thema „Klimaschutz - ein Muss für die Schweizer Parteien?“ in Kooperation mit Swiss Youth for Climate sowie unsere Veranstaltung zur Ernährungssouveränität an der UZH im FS 2016 in Kooperation mit der kriPo waren ausserordentlich gut besucht. Auch unser Filmabend „This changes everything“ inklusive anschliessender Diskussion stiess auf reges Interesse.

6 [project 21]

Anlässlich des Earth Days zeigten wir zudem den Film „Das Geheimnis der Bäume“. Pro Besucher spendeten wir und unser Kooperationspartner jenseits IM VIADUKT 1 Franken, zusätzlich wurde eine Kollekte aufgestellt. Mit den Spenden konnten 199 Bäume gepflanzt werden. Beide Filmabende wurden jeweils mit einem Foodwaste Apéro abgerundet.

VSETH-Veranstaltungen

[project21] hat 2016 an verschiedenen VSETH-Veranstaltungen mitgewirkt. An der ActivityFair stellten wir uns und unsere Projekte interessierten Studierenden vor. Während unserer Standpräsenzen an der Sommer- sowie an der Winterbar 2016 sorgte u.a. unsere Fragebogenaktion zum ökologischen Fussabdruck der Barkunden für angeregte Gespräche.

Auch 2017 werden wir diese oder ähnliche Gelegenheiten wieder aktiv wahrnehmen, um in Austausch mit Studierenden zu treten und unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Creative Lunch

Während des Herbstsemesters 2016 hat [project21] jeden zweiten Dienstagmittag einen Creative Lunch am grünen Boden im CHN (ETH Zentrum) durchgeführt. Der Creative Lunch ist für alle Interessierten offen, die sich bei ausgelassener Stimmung mit dem [project21]-Vorstand, anderen [project21]-Mitgliedern oder weiteren nachhaltigkeitsbegeisterten Studierenden austauschen möchten. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die Tätigkeiten des Vorstandes näher kennenzulernen, mehr über die Mitwirkungsmöglichkeiten bei laufenden Projekten zu erfahren oder eigene Projektideen zu entwickeln und engagierte Unterstützer zu finden. Ein konkretes Interesse an der Mitwirkung an einem Projekt ist dabei aber keine Voraussetzung für die Teilnahme am Creative Lunch: Grundsätzlich sind hier alle willkommen, auch diejenigen, die einfach nur kommen, um ihr Essen zu teilen – Grundidee der Veranstaltung ist es nämlich, dass jeder

Teilnehmende ein wenig Essen mitbringt, das dann mit allen anderen Anwesenden geteilt wird, sodass ein vielfältiges Buffetangebot entsteht.

Der Creative Lunch wird auch im Frühjahrssemester 2017 fortgeführt werden, dann allerdings neu donnerstags statt dienstags.

Freiwilligengruppe

Für einen geringen monatlichen Beitrag konnten wir eine Freiwilligengruppe auf meetups.com einrichten, die unterdessen 300 Mitglieder zählt. An mehreren Anlässen konnten das Aki, die Manifesta 11 und die ASZ unterstützt werden. Es ist zu prüfen, wie wir diese Ressourcen zukünftig zielgerichteter für unsere drei strategischen Pfeiler nutzen können.

Vernetzung

[project21] nutzte 2016 vielfältige Anlässe, um sich sowohl inner- als auch ausseruniversitär weiter zu vernetzen. So etablierten wir einen regelmässigen monatlichen Austausch mit ETH Sustainability, der Nachhaltigkeitsstelle der ETH Zürich, und haben uns auch mit dem neuen ETH-Pilotprojekt Student Project House vernetzt, mit dem wir bereits die Durchführung eines gemeinsamen Filmabends im Februar 2017 beschlossen haben. Ausserhalb der ETH Zürich haben wir unser Netzwerk durch die Teilnahme an regionalen Veranstaltungen wie einem Nachhaltig-Leben-Workshop, der Mithilfe bei der Durchführung des Ressourcen Forums Schweiz und bei der Teilnahme an der internationalen Konferenz des netzwerk n in Berlin erweitert. Zu einem wichtigen Partner wurde *Transition Zürich*. Unsere finanzielle Unterstützung des imp!act Zürich erlaubte es uns, unsere Arbeit, insbesondere die Projektplattform, zu präsentieren.

Im Frühjahrssemester führten wir einen Vernetzungsanlass verschiedener studentischer Nachhaltigkeitsinitiativen durch, an dem neben [project21] inklusive TheAlternative und der Nachhaltigkeitswoche auch VSN, euforia, SeedCity, KfE, e-Velolink, weAct, Mi-Fi und sneep präsent waren.

Schweizer Verband studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN)

Auch im Schweizer Verband Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit (VSN) bringen wir uns aktiv ein. So wurde Marie-Claire Graf als Vertreterin von [project21] in den Vorstand des VSN gewählt, welcher studentische Organisationen in der Schweiz, die sich für die Nachhaltigkeit engagieren, vereinigt. Das Ziel des VSN ist es als Ansprechpartner des VSS und der Öffentlichkeit die Nachhaltigkeit an schweizerischen Hochschulen sowohl auf Ebene der Forschung und Lehre als auch im alltäglichen Betrieb und der Infrastruktur voranzutreiben. Durch gezielte Sensibilisierung der Hochschulangehörigen soll das Bewusstsein für die Thematik gefördert werden. Der Verband nimmt dabei eine Netzwerkfunktion wahr und fungiert als Plattform für den Wissenstransfer zwischen seinen Mitgliedern.

Wir nahmen an beiden Delegiertenversammlungen im April und Oktober teil. Dabei wurden der Nationale Aktionstag für Nachhaltigkeit an Schweizer Hochschulen am 07. März 2016 ausgewertet und das weitere Vorgehen bezüglich des nationalen Forderungspapiers besprochen. Auch wurde der Aktionsmonat 2017 thematisiert. Dieser beginnt im März 2017 mit der NHW und endet am 07. April mit dem Sustainable University Day. Des Weiteren kann der VSN mit „Student Impact“ aus St. Gallen ein neues Mitglied verzeichnen. Weitere Diskussionspunkte sind nach wie vor die langfristige Finanzierung des VSN sowie die Frage, wie der Verband seine Mitglieder am besten unterstützen kann und welche Aufgaben und Dienstleistungen der VSN in Zukunft übernehmen soll. Auch sein bisher wenig wahrgenommenes Angebot des Wandercoachings wurde diskutiert. [project21] möchte dieses in Zukunft nutzen.

Jahresrechnung

Dies ist die letzte unabhängige Jahresrechnung des [project21], da wir als Kommission im VSETH die Dienste des dortigen Büros in Anspruch nehmen müssen, aber auch dürfen.

Entsprechend wurden die Fonds "Neue Projekte" sowie "Teilnahmen" aufgelöst, was den grossen Jahresgewinn erklärt. Unser Vereinsvermögen in Höhe von CHF 40'613.51 wird einen Nachhaltigkeitsfonds speisen, der von der NHWZ administriert wird und dessen Statuten an unserer GV verabschiedet werden sollen. Dies war die Lösung, die wir nach langen Diskussionen gefunden haben. Der Entscheid darüber, ob das Guthaben von TheAlternative in Höhe von CHF 3'296.98 ebenfalls in den Nachhaltigkeitsfonds fliessen wird, steht noch aus. Da das Vereinskonto dringend aufgelöst werden sollte, wurden diese Mittel bereits ebenfalls an die NHWZ überwiesen und müssen allenfalls zurückgefordert werden.

Ein Teil der Belege für das Jahr 2016 liegt beim VSETH. Der Projektzehnte wurde für 2016 wiederum ausgesetzt.

Lukas Egetemayer, Quästor

Aktiva		Passiva	2015	2016*
Bank	43910.49	Reserven Verein	25800.12	40613.51
Debitoren	0.00	Reserven theAlternative	3532.80	3296.98
Kasse	0.00	Fonds Neue Projekte	7000.00	0.00
		Fonds Teilnahmen	7000.00	0.00
		Rückstellungen	35.00	0.00
		Kreditoren	252.00	0.00
		Reingewinn Verein	14813.39	
	43910.49			43910.49

* Schlussbilanz inkl. Gewinnen und Verlusten, exkl. P21 10ter

Michael Lindner
Schaffhauserstrasse 286
8057 Zürich

Zürich, am 21. Februar 2017

**Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des studentischen Vereins
[project21], 8092 Zürich**

Freiwillige Revision

Als alleiniger Revisor habe ich die von Lukas Egertmayer vorgelegte Jahresrechnung des studentischen Vereins [project21] für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Diese Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Ich kann feststellen, dass gemäss dieser Prüfung,

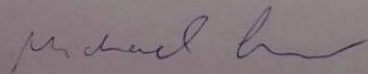
- die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen,
- die Bilanz mit der Buchführung übereinstimmt, sowie
- Rechnungen und Quittungen, welche ich vollständig geprüft habe, *unter Vorbehalt (siehe unten)*, vorhanden sind.

Nach meiner Beurteilung erfolgte die Buchführung ordnungsgemäss und sauber und entspricht dem Finanzhaushalt des Vereins. *Allerdings konnten Belege in Höhe von -72,26 CHF nicht erbracht werden. Das ausstehende und noch nicht belegte Saldo von -950,00 CHF bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2017, wurde aber dennoch in die Rechnung aufgenommen. Die Buchungen seitens des VSETH standen dem Revisor nicht zur Verfügung, heben sich aber im Saldo auf.*

Aufgekommene Fragen zur Jahresrechnung und Rechenschaftsablage konnten zur vollsten Zufriedenheit beantwortet werden.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfehle ich den Mitgliedern, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Freundliche Grüsse



[project21]
Kommission des VSETH
Universitätstrasse 6, CH-8092 Zürich
CAB E 13
www.project21.ch
info@project21.ch